

Preis für Hand-in-Hand-Schule

24. März 2017



Die 2007 mit grosser Schweizer Präsenz eröffnete Max-Rayne-Hand-in-Hand-Schule für bilinguale Erziehung in Jerusalem wurde unlängst mit dem Preis der Jerusalemer Bildungsbehörde für das Schuljahr 2016/17 ausgezeichnet. In der Begründung betont die Kommission der Bildungsbehörde: «Diese Schule ist ein Modell und Beispiel für alle Bewohner Jerusalems. Wir, die Erwachsenen, lernen von diesen Schülern, wie man gemeinsam lebt, gemeinsam lernt und Koexistenz fördert – in der Hoffnung, dass die Nachricht zur restlichen Bevölkerung der Stadt durchdringt.» Die Hand-in-Hand-Schule erfreut sich grosser Nachfrage. Sie ist die einzige Schule weltweit, in der hebräisch und arabisch sprechende Schüler vom Kindergarten bis zur 12. Klasse gemeinsam lernen. Das Schweizer Klassenzimmergebäude, in dem der Schulbetrieb stattfindet, wurde ursprünglich für rund 400 Schüler gebaut. Mittlerweile besuchen fast 700 Kinder die Schule. Um dem daraus entstandenen Platzmangel entgegenzuwirken, bemüht sich die Jerusalem Foundation um die Finanzierung eines neuen Gymnasiumstrakts.

www.jerusalemfoundation.org